

Vanessa Erskine

Paris 2024 – Abschluss einer großartigen Karriere

Die Paralympics in Paris werden für Vanessa Erskine wahrscheinlich so etwas wie der Abschied von ihrer internationalen Rollstuhlbasketball-Karriere. Dabei blickt die 30-Jährige von Hannover United auf fast ein halbes Leben voller lebensverändernder Ereignisse, großartiger sportlicher Entwicklung und unfassbarer Erfolge zurück. „Alles, was ich zurzeit habe, kommt aus dem Sport“, hat die gebürtige US-Amerikanerin noch vor wenigen Jahren strahlend gesagt. Und in der Tat hat sich eine lange Zeit alles im Leben der Spielerin um den Sport gedreht. Seit ihrem 16. Lebensjahr sitzt sie aufgrund einer Querschnittlähmung im Rollstuhl. Ein Rodeo-Unfall hatte ihr Leben von Grund auf verändert. „Es war damals ein Schock, weil es zu einer Zeit passierte, als ich begann, unabhängig zu werden und mein eigenes Leben gestalten wollte“, erinnert sie sich. „Plötzlich war alles anders.“ Doch die Kämpfernatur nahm dieses neue Leben in Angriff, wie kaum eine andere. Nur ein Jahr später wurde sie in die US-amerikanische Rollstuhlbasketball-Nationalmannschaft berufen, mit der sie 2016 in Rio de Janeiro schließlich den ganzen großen Coup landete: Gold bei den Paralympics. Es folgte 2017 Silber bei den Panamerica Games. Um professioneller an ihren Spielfähigkeiten arbeiten zu können, fand sie kurz darauf den Weg nach Deutschland, landete beim Bundesligisten Hannover United und wurde ins Team BEB aufgenommen.

Seit 2020 ist Vanessa nun deutsche Staatsangehörige und wurde daraufhin in die Deutsche Nationalmannschaft der Rollstuhlbasketball-Damen berufen. Mit dieser gelang ihr 2021 der vierte Platz bei den Europameisterschaften. Die Qualifikation für Paris 2024 gelang im letzten Qualifikationsturnier im April. Und nun peilt das Team, das 2012 in London Gold gewann, auch eine Medaille an. „Danach werde ich erst einmal eine Pause vom Rollstuhlbasketball einlegen“, kündigt Vanessa an. Neben ihrer Arbeit als selbständige Ernährungsberaterin und Kooperationspartnerin am Olympiastützpunkt Niedersachsen in Hannover wird wohl vor allem eines sie in den kommenden Wochen sehr beschäftigen: Hochzeitsvorbereitungen. „Aber natürlich werde ich mich weiterhin fit halten und Rollstuhlbasketball spielen“, versichert sie. Alles Weitere hält sie sich erst einmal offen.

Heike Werner